

(Download pdf ebook) Man kann sich auch wortlos aneinander gewöhnen das muss gar nicht lange dauern: Erzhlungen

Man kann sich auch wortlos aneinander gewöhnen das muss gar nicht lange dauern: Erzhlungen

Von Annette Pehnt

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrang: #360789 in BcherVerffentlicht am: 2011-05-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.44 x .75b x 4.76l, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 56.Mb

Von Annette Pehnt : Man kann sich auch wortlos aneinander gewöhnen das muss gar nicht lange dauern: Erzhlungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Man kann

sich auch wortlos aneinander gewöhnen das muss gar nicht lange dauern: Erzählungen:

Pressestimmen In diesen kleinen Geschichten stecke Tiefsinn, bemerkte Susanne Maier. Ehrlich, schnrkellos, manchmal kompromisslos seien die unerhört Begebenheiten in diesem Band., Augsburg Allgemeine, 14.10.2010 Annette Pehnt zeigt sich auf der Höhe ihrer sprudelnden und doch ungemein präzisen Erzählkunst. Viele deutschsprachige Autoren, die sich damit messen können, gibt es nicht., Deutschlandradio Kultur, 25.05.2010 Annette Pehnt ist eine mindestens so ausgepöchte Alleinseinerexpertin wie Auslassungsexpertin. Trotzdem bringt sie ihre Figuren aus ihrer erzählerischen Halbdistanz mit verblüffender Empathie zum Leuchten. Ein köhles, mitfühlendes Herz schlägt in den Erzählungen. So entstehen präzise beobachtete Minidramen., Die Welt, 15.05.2010 Annette Pehnt versteht es, ihre Figuren ganz aus sich selbst heraus zu entwickeln; in einer Geste, in einem Nebensatz oder in einem aufblitzenden Gedanken gibt sie ihnen auf der Kippe schwankenden Gestalten eine ebenso unaufdringliche wie zugleich unabweisbare Kontur, scharf in den Kontrasten und dennoch sanft in einer Sprache, die schlackenlos nur immer das Nötigste sagt., Neue Zürcher Zeitung, 27.04.2010 Um das Sehnen und Wünschen und Scheitern dieser Geschichten entsteht eine hilflose, irritierende Intimität: In der Beschreibung ungestügten Lebens ist Pehnt eine Meisterin., Falter (A), 22.04.2010 Annette Pehnt schreibt wieder in ihrem bekannt eigenen Sound, schlicht, lakonisch, mit geradezu magnetischer Sogwirkung., Berliner Zeitung, 18.03.2010 Die Autorin vermag die Balance zwischen der nötigen Information über ihre Figuren und der Kunst, ihnen ein Geheimnis zu lassen, hervorragend zu halten., Der Spiegel, 16.03.2010 Ein Stil, der sich gewöhnlich gibt, und Außergewöhnliches leistet: Mit fast britischem Understatement steht Annette Pehnt ihren Figuren bei, die sich in einem barschen Alltag nach Hilfe sehnen., Süddeutsche Zeitung, 08.03.2010 Was für ein Titel! Und was für Erzählungen. () In messerscharfer Prosa beobachtet die Freiburgerin Pehnt, was passiert, wenn das Alltägliche auf das Unvorhersehbare trifft., SonntagsZeitung, 28.02.2010 Pehnts forschende, lupenreine Prosa speist sich aus ebenjener Kraft, die der Suche nach einem Sehnsuchtsort erwächst., Frankfurter Rundschau, 25.02.2010 Werbetext Annette Pehnt schreibt schlichte Stöße von großer Wahrhaftigkeit.

Der Spiegel Kurzbeschreibung Das Leben ein Ausnahmezustand: Eine junge Frau entdeckt auf kuriose Weise den Verlust ihrer Schönheit, eine Mutter ringt mit ihrer Ohnmacht angesichts des Todes ihrer Tochter. In sechs klugen, zutiefst berührenden Erzählungen richtet Annette Pehnt ihren Blick auf kurze Momente großer Intensität.